

## Protokoll Nr. 4/2020

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwesing am Dienstag, dem 1. Dezember 2020, 19:30 Uhr in Schwesing, Gaststätte „de Kröger“, Hauptstraße 3

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Sokoll  
GV Inke Carstensen-Klatt  
GV Torben Clausen  
GV Frank Greve  
GV Marco Gutbier  
GV Volker Herrmann  
GV Freia Köster  
GV Everwien Kramer  
GV Nico Petersen  
GV Ann-Kathrin Stäwen  
GV Helge Thomsen

Gäste: Herr Möller, Husumer Nachrichten  
Wehrführer Jannik Hansen  
ehemaliger Wehrführer Stefan Hansen  
10 weitere Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwesing

Amt Viöl: LVB Hans Conrad Plöhn, zugleich als Protokollführer

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2020 vom 28. September 2020
4. Verabschiedung des bisherigen Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwesing
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Stellenplan für das Jahr 2021
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
7. Beratung und Beschlussfassung über die III. Nachtragssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung der Gemeinde Schwesing
8. Stadt-Umland Kooperation; Zwischenbericht
9. Sitzungskalender 2021
10. Unterstützung der IT-Arbeit für Mitglieder der Gemeindevertretung
11. Berichte
  - 11.1 Bürgermeister
  - 11.2 Gremien
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Vertragsangelegenheiten
15. Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Sokoll die heutige Gemeindevertretersitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten dem ehemaligen Wehrführer, Herrn Stefan Hansen, der mit Familie erschienen ist, dem neuen Wehrführer der Schwesinger Wehr, Herrn Jannik Hansen, sowie zahlreichen weiteren Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr und Herrn Helmuth Möller von den Husumer Nachrichten. Er begrüßt ebenfalls LVB Plöhn von der Amtsverwaltung, den er zugleich zum Protokollführer bestellt.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Einstimmig wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 14 „Vertragsangelegenheiten“ und 15 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner aus der Straße Scherswang fragt nach, warum in dieser Straße von den insgesamt drei festgestellten Schäden am Fußweg lediglich zwei beseitigt wurden. Seiner Einschätzung nach führt der dritte noch nicht reparierte Schaden dazu, dass ein älterer Anwohner mit seinem Rollator auf der Straße fahren muss. Bgm. Sokoll erwidert, dass diese Angelegenheit bekannt ist und kurzfristig abgestellt wird. Es hing bei den Schäden dieser Straße unter anderem damit zusammen, dass diese von einer Fremdfirma verursacht wurden, die zu den Kosten herangezogen werden musste.

Bevor in die weitere Tagesordnung eingestiegen wird, gratuliert Bgm. Sokoll dem stellv. Bgm. Marco Gutbier nachträglich auch im Namen der Gemeindevertretung zu dessen 50. Geburtstag und überreicht ihm ein kleines Geschenk. Er freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. GV Gutbier bedankt sich für das Geschenk.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2020 vom 28. September 2020**

Es wird moniert, dass in der Sitzung am 28. September 2020 Herr Helmuth Möller von den Husumer Nachrichten - und nicht wie aufgeführt Herbert Müllerchen - teilnahm und über die Sitzung berichtete. Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird die Niederschrift der Sitzung vom 28. September 2020 einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Zu Pkt. 4 der TO:

### **Verabschiedung des bisherigen Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwesing**

In der außerordentlichen Versammlung der Gemeindefeuerwehr Schwesing am 18. September 2020 war mit Jannik Hansen ein neuer Wehrführer gewählt worden, weil der bisherige langjährige Wehrführer Stefan Hansen mitgeteilt hatte, dass er für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht.

Bgm. Sokoll geht in einem kurzen Vortrag auf die besonderen Verdienste vom ehemaligen Wehrführer Stefan Hansen ein. 17 Jahre stand er der Freiwilligen Feuerwehr vor. Seine größten Erfolge waren mehrere Leistungsschauen (Roter Hahn 1 und 2), die Neubeschaffung eines LF10 Feuerwehrfahrzeuges, die Ausrichtung des 125-jährigen Jubiläums der Feuerwehr sowie der Fahrzeughallenanbau am Feuerwehrgerätehaus in 2018. Stefan Hansen war maßgeblich auch an der Gründung des Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr beteiligt und hat den jetzigen Ausbildungsstand und die jetzige Stärke der Feuerwehr ganz wesentlich mit initiiert.

Bgm. Sokoll dankt Stefan Hansen auch im Namen sämtlicher Einwohnerinnen und Einwohner dafür, dass er mit seiner Mannschaft für eine tolle Brandschutzversorgung im Gemeindegebiet verantwortlich war und wünscht ihm für seinen Ruhestand alles Gute. Er überreicht Herrn Hansen ein Geschenk der Gemeinde und seiner Ehefrau Maika einen Blumenstrauß und dankt ihr dafür, dass sie ihren Ehemann so lange in seinem Ehrenamt unterstützt hat.

Der ehemalige Wehrführer Stefan Hansen ergreift das Wort und dankt für die Ehrung und für die guten Worte. Er erklärt, dass es für ihn immer eine Herzensangelegenheit war, er jetzt aber meint, die Wehr in jüngere Hände geben zu können. Mit Standing Ovations aller Anwesenden wird der scheidende Wehrführer verabschiedet.

Zu Pkt. 5 der TO:

### **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Stellenplan für das Jahr 2021**

Bgm. Sokoll berichtet, dass der Finanzausschuss der Gemeinde Viöl am 17. November 2020 im Amt mit der Kämmerei die wesentlichen Grundzüge für den Haushaltsplan 2021 festgelegt hat. Er verweist auf den allen Gemeindevertretern mit der Einladung übersandten Entwurf der Haushaltssatzung und geht auf die wesentlichen Punkte dieses Entwurfes ein. Im Ergebnisplan wird mit einem Plus von lediglich 200 € gerechnet, im Finanzplan wird der Gesamtansatz für die Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 1,42 Mio. € und Auszahlungen in einer Höhe von 1,333 Mio € festgelegt. Im Stellenplan der Gemeinde ist nach wie vor eine Stelle verzeichnet für den Gemeindearbeiter. Daneben sind einige Minijobber tätig (Reinigungsbereich und Hausmeisterarbeiten in der KiTa).

Die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer bleiben unverändert, auch die Ermächtigung des Bürgermeisters für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen bleiben mit 5.200 € gleich. Er geht auf die geplanten Einnahmen der Grundsteuer (Grundsteuer A 20.600 €, Grundsteuer B 104.100 €), der Gewerbesteuer (knapp 400.000 €), dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (rund

428.000 €) und andere Zuweisungen - wie beispielsweise die für junge Familien - ein, die sich auf einen Gesamtbetrag von rund 216.000 € summieren.

Auf der Ausgabenseite sind als Hauptposten die Kreisumlage in Höhe von rund 440.000 € und die Amtsumlage in Höhe von 214.100 € zu benennen. Sowohl Kreisumlage (37,5 %) als auch Amtsumlage (19 %) verbleiben wohl in gleicher Höhe. Auch stellen Schulkostenbeiträge und Schulverbandsumlage mit knapp 100.000 € einen großen Ausgabeposten dar. Größere Investitionen sind im kommenden Jahr nicht geplant. Die bereits in diesem Jahr geplante Anschaffung von Stühlen für die Feuerwehr in Höhe von 5.000 € wird nach 2021 verschoben. Für das Jahr 2023 ist in der Finanzplanung die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs vorgemerkt. Für den Gemeindegewerbesteuerbesitzer soll für kleinere Pflasterarbeiten ein Rüttler beschafft werden, wofür ebenfalls Mittel eingeplant wurden. Auch für voraussichtlich drei neue Straßenlampen und eine weitere Bushaltestelle sind Mittel im Haushaltsplan 2021 eingestellt.

Nachdem aus dem Ausschuss und aus der Zuhörerschaft keine weiteren Fragen gestellt werden, fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Haushaltssatzung für die Gemeinde Schwesing für das Haushaltsjahr wird wie vorgeschlagen beschlossen:

**Im Ergebnisplan:**

Gesamtbetrag der Erträge	1.467.100,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendung	<u>1.466.900,00 €</u>
Jahresüberschuss	200,00 €

**Im Finanzplan:**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.419.100,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.333.000,00 €
Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf einen Gesamtbetrag von	2.000,00 €
Investitionsfähigkeit für Finanzierungstätigkeit	73.400,00 €

- Endgültiger Beschluss -

Zu Pkt. 6 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer**

Bgm. Sokoll geht auf die von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlage ein, nach der aufgrund von rechtlichen Vorgaben die Hundesteuersatzung für alle Gemeinden im Amt Viöl neu beschlossen werden muss. Es geht hier insbesondere darum, dass das sogenannte „Zitiergebot“ in der Satzung berücksichtigt werden muss. Das bedeutet, dass die genaue Ermächtigungsgrundlage für die Erhebung der Hundesteuer in der Satzung benannt werden muss. Zudem bittet die Verwaltung darum, dass ein „durch 12 teilbarer“ Hundesteuersatz festgelegt wird. Dies hängt damit zusammen,

dass aufgrund höchstrichterlicher Rechtsprechung die Hundesteuer monatlich zu erheben ist und auch bei Abmeldung des Hundes monatlich abgerechnet wird. Daher ist es sinnvoll, einen durch 12 teilbaren Betrag festzulegen.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, für den ersten Hund 72,00 € pro Jahr, für den zweiten Hund 90,00 € pro Jahr und für jeden weiteren Hund 120,00 € pro Jahr zu erheben. In der Folge findet eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit der Anhebung der Hundesteuersätze, wie auch die Festlegung eines durch 12 teilbaren Betrages statt. Im Ergebnis schlägt Bgm. Sokoll als Kompromiss vor, folgenden Betrag festzusetzen:

1. Hund	60,00 € pro Jahr
2. Hund	84,00 € pro Jahr
3. Hund und jeder weitere Hund	108,00 € pro Jahr

Diesem Vorschlag kann sich die Gemeindevertretung anschließen, sodass in der Folge einstimmig beschlossen wird, die geänderte Hundesteuersatzung mit den von dem Bürgermeister vorgeschlagenen Sätzen (60 € / 84 € / 108€) zu erlassen.

Zu Pkt. 7 der TO:

### **Beratung und Beschlussfassung über die III. Nachtragssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung der Gemeinde Schwesing**

Bgm. Sokoll berichtet, dass sich die Gebührensituation für die Schmutzwasserbeseitigung erfreulich entwickelt hat. In der Konsequenz ist abzusehen, dass sich die Gesamtkosten für das Jahr 2021 auf rund 56.300 € belaufen. Bei dem im Vorjahr festgelegten Kubikmeterbedarf von gut 33.000 Kubikmetern ist eine Abwassergebührenerhöhung von 1,70 € sinnvoll. Dies führt zu einer Reduzierung des Kubikmeterpreises für Abwasser von 2,10 € auf 1,70 € pro Kubikmeter.

Bgm. Sokoll geht auch auf die vorgenommene Überprüfung des Kanalnetzes ein. Die sogenannte SÜVO hatte Gesamtkosten in Höhe von rund 105.000 € als Ausschreibungsergebnis gebracht. Die direkte Auftragsvergabe hat letztendlich lediglich Kosten für Kanalinspektion und Ingenieurleistung von rund 73.000 € und zu erwartende weitere Sanierungskosten in Höhe von 17.500 € gebracht, sodass erfreulicherweise zwischen dem in der Rücklage befindlichen Betrag von 105.000 € und den Kosten von rund 91.000 € eine Ersparnis in Höhe von rund 14.000 € eintrat.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, fasst der Ausschuss in der Folge einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gebührensatz für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde Schwesing wird ab dem 1. Januar 2021 verändert. Die Schmutzwassergebühr beträgt dann 1,70 € je Kubikmeter Schmutzwasser.

Zu Pkt. 8 der TO:

### **Stadt-Umland Kooperation; Zwischenbericht**

Bgm. Sokoll berichtet, dass der vorgesehene Workshop der Stadt-Umland AG am 22. Oktober 2020 im Husumer Rathaus stattfand und von der Gemeinde neben ihm auch stellv. Bgm. Gutbier sowie LVB Plöhn von der Amtsverwaltung teilnahmen. Neben weiteren sieben Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene nahmen der Kreis Nordfriesland (Bauamtsleiter Jansen und Mitarbeiter Zuppelli) und die Stadt Husum (Bauamtsleiter Schlindwein und Planungsabteilungsleiterin Müller teil). Das ganze Verfahren wurde moderiert von Herrn Jens Gutsche vom Hamburger Beratungsbüro Gertz, Gutsche, Rümenapp. Herr Gutsche hat eine umfangreiche Dokumentation über den Workshop vorgelegt, der auch sämtlichen Gemeindevertretern zuging. Hier wurde die Beziehung zwischen der Stadt Husum und dem Umland beobachtet und dargestellt, welche Bedarfe sowohl die Stadt Husum als auch das Umland besitzt. Es soll zwischen den einzelnen Gemeinden eine Festlegung für die Bebauung und Fortsetzung der baulichen Entwicklung in den Gemeinden und auch in der Stadt Husum getroffen werden. Allein bis zum Jahr 2030 sollen insgesamt rund 900 Wohneinheiten geschaffen werden, wo die Verteilung des Budgets zwischen der Stadt Husum und den umliegenden Gemeinden erfolgt.

Zwischen allen Beteiligten herrscht Einvernehmen, dass ein Prozess angestoßen werden soll, der eine gegenseitige Information und einen gegenseitigen Austausch dauerhaft festlegt. Hierzu wird das Planungsbüro einen Vorschlag erarbeiten, der im Januar schriftlich an die Gemeinden geht.

Bei dieser Angelegenheit wird die Gemeindevertretung weiterhin beteiligt werden, um so die Planungsinteressen der Gemeinde Schwesing weiterhin sicherzustellen. Stv. Bgm. Marco Gutbier und auch LVB Plöhn zeigen sich sehr zufrieden mit dem Miteinander und mit dem vorgeschlagenen Weg.

Zu Pkt. 9 der TO:

### **Sitzungskalender 2021**

Bgm. Sokoll spricht den mit der Einladung übersandten Sitzungskalender der Gemeindevertretung Schwesing an. Es ist im Jahr 2021 vorgesehen, jeweils dienstags um 19:30 Uhr zu tagen. Dies auch aus dem Grund, da gegebenenfalls coronabedingt weitere Sitzungen nicht im MarktTreff, sondern in der Gaststätte „de Kröger“ erfolgen müssen, die montags grundsätzlich ihren Schließtag hat.

In der Folge beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Sitzungskalender 2021, wonach Gemeindevertretungssitzungen am

Dienstag, dem 16. Februar 2021,  
Dienstag, dem 27. April 2021,  
Dienstag, dem 8. Juni 2021,  
Dienstag, dem 7. September 2021 und  
Dienstag, dem 30. November 2021

stattfinden werden.

Zu Pkt. 10 der TO:

### Unterstützung der IT-Arbeit für Mitglieder der Gemeindevertretung

Bgm. Sokoll leitet das Thema ein und berichtet, dass im Amtsausschuss am 12. November 2020 das Thema „Unterstützung der IT-Arbeit für ehrenamtlich Tätige“ diskutiert wurde. Im Ergebnis war dort festgelegt worden, dass eine Umfrage in sämtlichen Gemeindevertretungen gestartet werden soll, in welchem Umfang eine Unterstützung der IT-Arbeit für Mitglieder der Gemeindevertretung gewünscht ist. Er bittet LVB Plöhn, der einen entsprechenden Vermerk verfasst hat, der im Vorwege an alle Gemeindevertreter ging, um weitergehende Informationen.

LVB Plöhn berichtet, dass die Gemeindeordnung im September 2020 geändert wurde und dadurch nun die Möglichkeit besteht, ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für ihre private IT-Ausstattung, die für den Sitzungsdienst oder für Sitzungen der Gemeindevertretung genutzt wird, einen Zuschuss zu zahlen. Das Nähere müsste über eine Satzung geregelt werden. LVB Plöhn führt aus, dass dies nun grundsätzlich möglich ist, ihm jedoch noch keine Satzungen bekannt sind, da diese Regelung erst seit September gilt.

Er weist darauf hin, dass die Amtsverwaltung grundsätzlich für eine Unterstützung Möglichkeiten besitzt, ein sogenanntes Ratsinformationssystem aber erheblichen Aufwand bedeutet und auch ein komplettes Mitmachen aller Beteiligten bedingt. In der Folge wird auf die insgesamt sechs im Vermerk aufgestellten Fragen eingegangen, wozu die Gemeindevertretung folgendes Stimmungsbild abgibt:

Frage 1: Wie viele Mitglieder der Gemeindevertretung würden ausschließlich auf digitale Sitzungsunterlagen und auf ein Ratsinformationssystem umstellen wollen?

Antwort: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Frage 2: Wie viele Gemeindevertreter möchten nach wie vor die Unterlagen postalisch/Papierunterlagen übersandt bekommen?

Antwort: 0 bis 2

Frage 3:

Sollen die Gemeinden die private IT-Ausstattung der Gemeindevertreter bezuschussen und hierfür die Satzungen (Grundlagen) schaffen?

Antwort: einstimmig Ja

Frage 4: Wie viele Gemeindevertreter wünschen sich eine „Rundum-Betreuung“ durch das Amt (Ratsinformationssystem)?

Antwort: Unklar, da unklar ist, ob dies vom Amt ermöglicht werden kann.

Frage 5: Würde die Gemeindevertretung als Pilotanwender für die digitale Sitzungs-führung bereitstehen?

Antwort: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Frage 6: Wie viele Gemeindevertreter bräuchten für die digitale Nutzung von mobilen Endgeräten Unterstützung, um die EDV-Fähigkeiten zu verbessern?

Antwort: 7 von 11

Zu Pkt. 11 der TO:

### Berichte

#### 11.1 **Bürgermeister**

Bgm. Sokoll berichtet über Termine und Folgendes:

- 30.09. Ortstermin in der Straße Spinkwang mit der SH Netz AG; Darstellung von technischen Problemen zwischen Gasleitung und neuer 380 kV-Stromleitung durch die Tennet
- 05.10. Treffen des Wegeausschusses am Dorfteich
- 08.10. Jahreshauptversammlung SZ Ohrstedt
- 14.10. Verbandsversammlung Breitbandzweckverband Südliches Nordfriesland (BZSNF)
- 22.10. Workshop Stadt-Umland Kooperation
- 22.10. KiTa-Beiratssitzung
  - Umstellung der Qualitätslevel, dadurch höhere Freistellung der Leiterin für Leitungstätigkeit. Als Konsequenz muss eine weitere Kraft in der KiTa eingestellt werden;
  - 50 Kinder in KiTa aktuell angemeldet, täglich essen dort 43 Kinder;
  - In 2021 findet das 50-jährige Jubiläum der KiTa statt;
  - die Beleuchtungssituation am Parkplatz soll verbessert werden.
- 29.10. Teilnahme am HFA des Amtes Viöl
- 11.11. Teilnahme an der Diamantenen Hochzeit Hans und Margrit Lassen
- 12.11. Amtsausschuss; wesentliche Themen hier:
  - Haushalt 2021; Amtsumlage bleibt unverändert bei 19 %. Der größte Posten ist Personal (72 %). Für den Brandschutz werden 276.000 € eingeplant, für die IT-Ausstattung des Amtes 168.000 €.
  - Die neue Gleichstellungsbeauftragte Maike Schirduan aus Viöl wurde bestellt.
- 12.11. Vor der Sitzung des Amtsausschusses wurde im Amt von den beteiligten Gemeinden der Kofinanzierungsvertrag für den evangelischen Friedhof Schwesing unterzeichnet.
- 15.11. Kranzniederlegung zum Volkstrauertrag bei der Kirche und bei der KZ-Gedenkstätte
- 17.11. Haushaltsberatung 2021 in der Amtsverwaltung
- 24.11. Sitzung der Schulbandsversammlung; Hauptthemen:
  - Haushalt 2021
  - Schwimmbadsanierung
  - bauliche Maßnahmen, personelle Situation, Schülerzahlen 2021
- 27.11. Verbandsversammlung des BZSNF in Garding; hier gibt es Probleme bei der Umsetzung der Baumaßnahmen.

## 11.2 Gremien

GV Freia Köster berichtet, dass das Laternelaufen nicht stattfinden konnte und anstelle dessen die Idee von GV Carstensen-Klatt aufgenommen wurde, die Vorgärten und Fenster adventlich zu schmücken (Adventsfenster). Dies führte dazu, dass viele Einwohner in der Vorweihnachtszeit nun quasi adventliche Spaziergänge durch die Gemeinde machen und sich dort auch gegebenenfalls mit Nachbarn und Bekannten treffen, um einen kleinen Plausch zu halten.

GV Volker Herrmann berichtet, dass er am 4. Dezember 2020 an der Sitzung des Wasserverbandes Treene teilnehmen wird. Er berichtet, dass in der Gemeinde allein in der Straße „Schulstraße“ im Jahr 2020 insgesamt drei Wasserrohrbrüche erfolgten. Er will dem Wasserverband mitteilen, dass diese Problemlage dort behoben werden muss.

Zu Pkt. 12 der TO:

**Anträge**

Bgm. Sokoll berichtet, dass der Gemeindeführer Jannik Hansen einen Antrag gestellt hat, Heckaufkleber für das Feuerwehrfahrzeug zu beschaffen, da dieses durch die Aufkleber erheblich besser sichtbar ist. Es handelt sich hierbei nicht um rechtlich geforderte Markierungen an den Fahrzeugen. Durch die Anbringung ist allerdings eine erheblich bessere Sichtbarkeit der Fahrzeuge gegeben, sodass die Gemeindevertretung in der Folge einstimmig beschließt, die Sonderaufkleber, die inkl. Aufbringung rd. 980 € kosten, zu beschaffen und anbringen zu lassen.

Zu Pkt. 13 der TO:

**Verschiedenes**

Unter diesem TOP wird nichts angesprochen.

Bgm Sokoll dankt noch einmal allen, die in diesem Jahren ehren- und hauptamtlich für die Gemeinde Schwesing tätig waren, allen voran dem Gemeindeführer Helge Thomsen für die gute Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit.

Er wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Bgm. Sokoll schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:02 Uhr.**

Nachdem die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde, wird die Sitzung nichtöffentlich fortgesetzt.

Zu Pkt. 14 der TO:

**Vertragsangelegenheiten**

Zu Pkt. 15 der TO:

**Grundstücksangelegenheiten**

Nach dem Ende der eigentlichen Tagesordnung diskutiert die Gemeindevertretung über die Beschaffung eines Rüttlers für die Gemeinde. Da dem Bürgermeister aktuell schon zwei Angebote vorliegen, mit denen sich auch der Gemeindeführer Helge Thomsen beschäftigt hat, wird darüber diskutiert, welches Angebot angenommen werden soll. Es besteht Einvernehmen, dass letztlich der Gemeindeführer festlegen soll, welches Gerät am besten geeignet ist und das dann dieses Gerät beschafft werden soll.

Weiterhin wird diskutiert, wo die für den Haushalt 2021 aufzustellenden drei Straßenlaternen aufgestellt werden sollen. Die drei Lampen sollen an folgenden Punkten aufgestellt werden: Westerende, Augsburger Weg und Schulstraße

In der Folge teilt Bgm. Sokoll mit, dass der Bürgerwindpark auf Wunsch von Bgm. Sokoll sich bereiterklärt hat, eine Spende für eine Sitzbank bei der Skateranlage zu tätigen. Die Gemeindevertretung begrüßt diese Ankündigung.

Es wird noch diskutiert, ob ggf. in der Gaststätte „De Kröger“ zukünftig Gemeindevertretersitzungen abgehalten werden sollen. Nachdem der Gastwirt befragt wird, sagt dieser zu, dass dienstags Gemeindevertretersitzungen in der Gaststätte stattfinden können.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, schließt der Bürgermeister mit einem Dank an alle Beteiligten die Sitzung um 22:05 Uhr und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Der Bürgermeister

gez. Wolfgang Sokoll

Der Protokollführer

gez. Hans Conrad Plöhn